



ZEICHENERKLÄRUNG
- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG -
(Bundesbaugesetz vom 18.8.1976 und Baunutzungsverordnung vom 15.9.1977)
(Bescheinigungsnovelle zum BBauG vom 6.7.1979)

- Art der baulichen Nutzung
- Allgemeine Wohngebiete (WA)
 - Gewerbegebiete (GE)
 - Industriegebiete (GI)

Gliederung des Gewerbegebietes (GE) bzw. Industriegebietes (GI) nach höchstzulässigen, flächenbezogenen Schalleistungspegel.

In den mit "GE 1" bezeichneten Gewerbeflächen bzw. mit "GI 1" bezeichneten Industrieflächen dürfen nur Betriebe oder Anlagen errichtet oder betrieben werden, die einen flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber 62 dB(A)/qm und nachts 47 dB(A)/qm nicht überschreiten; an den Grenzen dieser Gebiete darf ein Schalldruckpegel von tagsüber 65 dB(A) und nachts 50 dB(A) nicht überschritten werden.

In den mit "GE e1" bezeichneten Gewerbeflächen bzw. mit "GI e2" bezeichneten Industrieflächen dürfen nur Betriebe oder Anlagen errichtet oder betrieben werden, die einen flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber 57 dB(A)/qm und nachts 42 dB(A)/qm nicht überschreiten; an den Grenzen dieser Gebiete darf ein Schalldruckpegel von tagsüber 60 dB(A) und nachts 45 dB(A) nicht überschritten werden.

In diesem Bereich sind Stellplätze und Garagen (§ 12 BauNVO) sowie Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) nicht zulässig. Es muß eine Schall- und Sichtschutzanlage errichtet werden, die als "Wall" oder "Wand" zu erstellen. Wird der ausgewiesene Schutzstreifen für die Anlage nicht voll in Anspruch genommen, ist die Restfläche gärtnerisch anzulegen.

Maß der baulichen Nutzung

| | | |
|------------------------|------------------|--------------|
| Zahl der Vollgeschosse | als Höchstgrenze | z.B. II |
| Grundflächenzahl | | z.B. GRZ 0,6 |
| Geschoßflächenzahl | | z.B. GFZ 1,0 |
| Baumassenzahl | | z.B. BMZ 7,0 |

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Offene Bauweise

Baugrenze

Verkehrsflächen

Zu- und Ausfahrtsverbot

Straßenverkehrsfläche

öffentliche Parkflächen

Straßenbegrenzungslinie

Sichtdreiecke

Freizuhaltende Sichtfelder

Im Sichtfeld sind bauliche Anlagen, Einfriedungen sowie Bäume, Sträucher und Stauden unzulässig, wenn sie höher als 80 cm über die Fahrbahnkante hinausragen.

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugruben oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugrubes

Abgrenzung der Art der Nutzung innerhalb eines Baugrubes

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Leitungsrecht zu Gunsten der Stadtwerke Celle GmbH

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen

Nachrichtliche Übernahme von Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG.

VI

Die Planunterlage wurde durch das Vermessungsamt der Stadt Celle hergestellt. Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die Städtebaulichen, bedeutsamen, baulichen Anlagen sowie Strassen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortslichkeit ist einwandfrei möglich (Stand vom 31.12.76).

CELLE, DEN. 13.12.76

VERMESSUNGSBERAT
AMT FÜR SANIERUNG, VERMESSUNG UND BAUFÖRDERUNG

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Beschlussfassung über die Planaufstellung gem. § 21 (1) bzw. 7) BBauG durch den Rat der Stadt Celle am 24.2.1977 (Punkt 13 der Tagesordnung).

AUSARBEITUNG

Ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht, Abt. Stadtplanung

Celle, den 11.5.81

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 26.2.1981 (Punkt 13 der Tagesordnung) den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Die Auslegung gem. § 2 (6) BBauG erfolgte in der Zeit vom 17.3.1981 bis 21.4.1981. Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüblich am 7.9.1981 durch die Tagespresse bekanntgemacht.

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 25.06.1981 unter Punkt 12 die erneute Auslegung beschlossen. Sie erfolgte in der Zeit vom 07.07.1981 bis 07.08.1981. In der Tagespresse am 27.06.1981 bekanntgemacht.

Celle, den 02.11.1981

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 26.10.1981 (Punkt 13 der Tagesordnung) nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und § 6 NGO als Satzung beschlossen.

Celle, den 02.11.1981

1. Bürgermeister

Oberstadtdirektor

GENEHMIGUNG

Genehmigt gemäß Verfügung vom heutigen Tage 2009-21102-2/01/82 mit Auflagen/Maßnahmen/Hinweisen an die Bauherren, den 25.1.1982

Bezirksregierung Lüneburg im Auftrag

Dr. Michael Bock

BEKANNTMACHUNG

Aufgrund der Hinweisbekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 4 vom 10.3.1982 liegt der genehmigte Bebauungsplan öffentlich unbefristet aus. Mit der Hinweisbekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 17.3.1982

Oberstadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN NR. 15 I.T. DER STADT CELLE

„GEWERBEBEGEBIET BRAUNSCHWEIGER HEERSTRASSE / OST“

PLANURKUNDE

Stadtbauamt / Stadtplanung

M 1:1000